

Leon

Kurzcharakteristik

Rollstuhlfahrer, pfiffig

Leon ist ein aufgeschlossener und kontaktfreudiger Junge, der sich aufgrund einer Erkrankung seine Welt aus dem Rollstuhl heraus erschließen muss.

Beim Erkunden der Stadt lernt er seine Freunde kennen. Zuerst freundet er sich mit dem Maulwurf Brailli an.



Barrierefreiheit

Welche baulichen Veränderungen nutzen nicht nur LEON?

- ebenerdige (bodengleiche) Gestaltung oder Rampe (max. 6 % Steigung), keine Treppen bzw. einzelne Stufen oder Bordsteinkanten mit einer Höhe von 3 cm (wichtig zur Er tastbarkeit für blinde Menschen mit Taststock und zur Erkennung durch Blindenführhunde)
- gut berollbare Wege, feste und griffige Oberflächen von Straßen und Wegen, kein Kopfsteinpflaster oder Kies
- freie Gänge und breite Türen (min. 90 cm), große Aufzugkabinen
- niedrige Griffe an Türen und Fenstern, niedrige Bedientableaus und Tresen (max. 85 cm über Fußboden)
- automatisch öffnende Türen oder elektrische Türöffner (Taster)
- ausgewiesene großräumige Behindertentoiletten (Bewegungsfläche vor dem Becken 1,50 x 1,50 m), mit klappbaren Haltegriffen am Becken, Notrufschalter
- Behindertenparkplätze
- Piktogramme an und in öffentlichen Gebäuden
- aufgepflasterte Haltestellen für Straßenbahnen und Busse, keine zu breiten Lücken zwischen Fahrzeug und Haltestelle
- unterfahrbare Tische, Waschbecken u. a.
- rechts- und linksseitig angebrachte durchgehende Handläufe